

Samstag den 1. October 1870.

<p>(367) Rundmachung. Ueber Einschreiten der allgemeinen steiern. Creditbank in Graz, hat der Herr Minister des Innern im Einvernehmen mit dem hohen Finanzministerium derselben die Bewilligung ertheilt, in Laibach eine Filiale der gedachten Bank errichten zu dürfen. Laibach, am 19. September 1870. Von der k. k. Landes-Regierung für Krain.</p>	<p>(363—3) Rundmachung. Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Borau ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese und eventuell für eine andere im deutschen Theile von Steiermark in Erledigung kommende Bezirksrichterstelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. October 1870 bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen. Graz, am 25. September 1870.</p>	<p>(364—2) Rundmachung. Durch a. h. Entschliessung vom 5. September 1870 wurde die Errichtung einer Staatsoberrealschule in Marburg genehmigt und die Eröffnung der 3 ersten Classen derselben mit 20. October d. J. allergnädigst gestattet. Von Denjenigen, welche die Aufnahme in die erste Classe derselben nachsuchen, wird ein Zeugniß der Volksschule nicht gefordert. Dagegen haben sie sich einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten 4 Jahrescursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und Kenntniß der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen. Näheres über den Ort und Zeitpunkt der Aufnahme der Schüler in diese Realschule wird später kundgemacht werden. Stadtschulrath Marburg am 20. Sept. 1870.</p>	<p>Nr. 7299.</p>
<p>(369—1) Rundmachung. Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Rathsecretärstelle mit dem jährlichen Gehalte von Eintausend Gulden zu besetzen. Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 18. October 1870 bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen. Laibach, am 30. September 1870. K. k. Landesgerichts-Präsidium.</p>	<p>(366) Rundmachung. In Gemäßheit des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 11. September l. J., Z. 16669/1791, ist die für Correspondenzen und Sendungen mit Wertheinschlüssen von und an Militärs (Offiziere, Militärparteien, Mannschaft und Militärbeamte) der in Cataro concentrirten k. k. Truppen (Personen des Heeres) bewilligte Porto-Freiheit nunmehr aufgehoben worden. Triest, am 24. September 1870. K. k. Post-Direction.</p>	<p>Nr. 1369.</p>	<p>Nr. 153.</p>
<p>Nr. 826.</p>	<p>Nr. 9408.</p>	<p>Nr. 7496.</p>	<p>Nr. 3326.</p>

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

<p>(2276—1) Edict. Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Herrn Jakob Mecchia, Gastwirth in Triest Nr. 854, wegen der ihm aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25ten September 1868, Z. 18702, schuldigen 100 fl. c. s. c. zur Bornahme der mit dem Bescheide des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach vom 26. Juli 1870, Z. 13184, bereits bewilligten executiven Feilbietung des der Gertraud Bescheß gehörigen, gerichtlich auf 9500 fl. geschätzten, zu Laibach am Hauptplatze sub Conf. Nr. 3 gelegenen Hauses sammt An- und Zugehör drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 14. November, die zweite auf den 12. December 1870 und die dritte auf den 16. Jänner 1871, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieses Haus bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird der Helena Ströy und Maria und Moisia Makovitz erinnert, daß die für sie eingelegten Rubriken dem bestellten Curatur ad actum Dr. Rudolf zugestellt worden sind. Laibach, am 20. September 1870.</p>	<p>(2243—1) Reassumirung dritter exec. Feilbietung. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei über Ansuchen des Andreas Dauric von Großberg in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der dem Mathias Modic von Blokapolica Nr. 19 gehörigen, auf 500 fl. bewertheten Realität gewilliget und zu deren Bornahme die Tagsatzung auf den 21. October 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben würde. K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten August 1870.</p> <p>(2273—1) Executive Feilbietung. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Gertraud Tertnik'schen Erben, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Martin Petroucic von Franzdorf wegen aus dem Vergleiche vom 3. December 1859, Z. 11053, schuldiger 87 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub. Fol. 67, Rectif. Nr. 124, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3474 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-satzungen auf den 8. November, 9. December 1870 und 14. Jänner 1871, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. August 1870.</p>	<p>(2280—1) Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Februar 1869, Z. 901, bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Avarers die Bornahme der auf den 5. November 1869 angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der dem Mathias Ethar gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität auf den 4. November 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. September 1870.</p> <p>(2261—1) Feilbietungsübertragung. Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Polak von Neumarkt die mit dem Bescheide vom 27. Juli d. J., Z. 1365, auf den 9. September, 10. October und 11ten November d. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Johann Galle von Unterberg gehörigen Realität auf den 9. December 1870, 10. Jänner und 9. Februar 1871, Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhange übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. September 1870.</p> <p>(2253—1) Dritte exec. Feilbietung. Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juli 1870, Z. 12420, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht: Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 15. Juli 1870, Z. 12420, auf den 14. September l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der dem Johann und der Ursula Pöderzaj von Pönddorf gehörigen Realitäten Rectif. Nr. 405 und 406 ad Zobelsberg, dann Urb.-Nr. 79/a Rectif.</p>	<p>Nr. 61/1 ad Piarrgilt Reifniz kein Kauf-lustiger erschienen ist, lediglich zur dritten auf den 15. October 1870, um 10 Uhr Früh, angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten. K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. September 1870.</p> <p>(2271—1) Executive Feilbietung. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt von Gorenavaß, durch Dr. Berger, gegen Barthlmä Ronc von Gorice wegen schuldiger 462 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Steinbigan sub Rectif. Nr. 243/b und St. Leonardi sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 574 fl. und 1760 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 23. December 1870, Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juli 1870.</p> <p>(2182—3) Zweite exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 21ten Juli 1870, Z. 3809 wird bekannt gemacht, daß in der L. GლობČNIŠKICHEN Aus-gleichsangelegenheit von Kropp, nachdem die erste Feilbietung resultatlos war, am 13. October 1870 zur zweiten Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 43, 149, 229 und 230 ad Herrschaft Radmannsdorf in loco Kropp geschritten wird. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. September 1870.</p>
--	---	--	--